

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Berichte

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

KUNSTKREIS Galerie 3

VON ANTONIUS BÖSTERLING

Am 9. Juli 1979 wurde in Cloppenburg der KUNSTKREIS Galerie 3 von 63 Mitgliedern gegründet. Inzwischen sind fast 150 Mitglieder aus dem Landkreis Cloppenburg beigetreten.

Während der in Cloppenburg mit langer Tradition bestehende Verein „Freunde der Kunst“ seine Aufgaben im Bereich der musischen Bildung (Theater, Konzert) wahrnimmt und dies in jüngster Zeit auch andere örtlich begrenzte Kulturkreise mit Erfolg beginnen, war die Pflege und Förderung der bildenden Kunst im regionalen Bereich des Landkreises Cloppenburg vernachlässigt. Zwar bemühen sich die Bildungswerke des Landkreises Cloppenburg - auch in Zusammenarbeit mit der Heimvolkshochschule Kardinal von Galen - im Bereich des kreativen Gestaltens und der ästhetischen Bildung Kunst an die Menschen heranzutragen. Die regional bedeutsamen Themenausstellungen des Museumsdorfes Cloppenburg mit der Aktion „Kunst im Kreisamt“ ergänzen die regionalen Bildungsangebote.

Der KUNSTKREIS möchte aufgrund des vorherrschenden Angebotsdefizits satzungsgemäß folgende Aufgaben erfüllen:

1. Aufgabe des KUNSTKREISES Galerie 3 ist die Pflege und Förderung der bildenden Kunst, die Einführung in den Umgang mit bildender Kunst, die Vertiefung vorhandener Kenntnisse sowie die Erziehung zu mitverantwortlicher Gestaltung des Wohnumfeldes unter ästhetischen Gesichtspunkten. Die bildende Kunst dieser Zeit und dieses Raumes soll besondere Berücksichtigung finden.
2. Der Kunstkreis widmet sich diesen Aufgaben u. a. durch Veranstaltung von Kunstausstellungen, jährliche Vortragsprogramme, Führungen, Kunstreisen, Kunstpraktika und durch Schaffung enger Kontakte zu Künstlern und Institutionen, die sich diesen Zielen verpflichtet fühlen. Hinzu kommen Verkaufsausstellungen, die jedermann den Erwerb von künstlerischen und kunsthandwerklichen Objekten ermöglichen sollen, und die Herausgabe von Kunstblättern.

Der KUNSTKREIS verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele. Es sollen vornehmlich die o. a. Aktivitäten und die der Galerie L. K. in Varrelbusch ergänzt werden. Zur Erfüllung der Aufgaben dienen die in der Cloppenburger Fußgängerzone gelegenen kleinen Ausstellungsräume, die - vom KUNSTKREIS als Galerie 3 übernommen und geführt - ein Forum für künstlerische Aktivitäten der Cloppenburger Region darstellen können.

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen aus dem Landkreis Cloppenburg:

1. Vorsitzender Zahnarzt Dr. Robert Berges, stellv. Vorsitzender Dipl.-Gärtner Toni Bösterling, Schatzmeister Goldschmied Herbert Feldkamp; Kunsterzieherin Wendre Burger, Töpferin Ingibjörg Grigull, Verleger Heinz-Josef Imsiecke, Kunsthistoriker Dr. Willi Real, Lehrerin Hildegard Sieve, Architekt Dipl.-Ing. Hermann Wüstefeld.

Nieberding-Schild der Stadt Lohne

Aus Anlaß der 200. Wiederkehr des Geburtstages des Notarius und münsterschen Kirchspielvogtes Carl Heinrich Nieberding fand am 7. Oktober 1979 eine Festversammlung im Lohner Rathaus statt. Stadtdirektor Hans-Georg Niesel gab dabei die Stiftung des Nieberding-Schildes der Stadt Lohne bekannt. Bürgermeister Göttke-Krogmann nahm den Prototyp des von Josef Krautwald aus Rheine geschaffenen Kunstwerkes aus Bronze für die Stadt Lohne entgegen, und brachte ihn im Rathaussaal an. Der erste Träger des Ehrenschildes ist noch zu ermitteln. Die Verleihung erfolgt erstmals im Jahr 1980, dem Jahr der 1000jährigen urkundlichen Nennung Lohnes.

Nachstehend bringen wir ein Foto des Nieberding-Schildes und eine Fotokopie der Stiftungs-Urkunde.



Foto: Zurborg, Vechta



Im Jahre des Heiles 1979 gedenkt die Stadt Lohne ihres Mitbürgers und Vogtes

Carl Heinrich Nieberding
und des Tages, an dem er vor 200 Jahren in der Nachbargemeinde Steinfeld geboren wurde.

Seit 1799 wirkte Nieberding in Lohne als Vogt, Landmesser und Gemeinheitssteilungs-Commissär; er war Notarius und Amtseinnehmer und setzte sich während der Franzosenzeit für seine Mitbürger ein.

Nieberdings Aufmerksamkeit ist es zu verdanken, daß im Moor vorzeilliche Wohlentwege entdeckt wurden und damit moorarchäologische Forschung begann.

Mit Fleiß gesammelte Daten und Fakten der näheren und weiteren Umgebung faßte er zusammen in der "Geschichte des ehemaligen Niederstiftes Münster". In zahllosen Zeitungsbeiträgen behandelte er - auch kritisch - Themen aller Wissensgebiete.

Rastlose Tätigkeit verband sich bei Nieberding mit unermüdlicher Sorge um seine Familie. Sein Wirken begleitete die Entwicklung Lohnes in einer entscheidenden Phase. Am Ende seiner Tage diente er der Gemeinde nochmals im Kirchspielsausschuß und dem Lande im ersten Oldenburgischen Landtage, mit dem er das Staatsgrundgesetz erarbeitete.

Wie Nieberding zu seiner Zeit, so leben auch heute Menschen unter uns, die sich um unser Gemeinwesen und seine Bürger verdient machen.

Zur Ehrung besonders verdienter Bürger stiftet die

Stadt Lohne (Oldenburg)

mit dem 7. Oktober 1979, dem 200. Geburtstag C. H. Nieberdings - gemäß Ratsbeschuß vom 20. September dieses Jahres - den

Nieberding-Schild

Dieser Schild wird erstmalig im Jahre 1980 anläßlich der 1000-jährigen Nennung Lohnes und danach alle zwei Jahre verliehen; er verbleibt im Eigentum des Geehrten.

In einer Nieberding-Gedenkstunde im Rathaus zu Lohne gegeben am 7. Oktober 1979.

H. H. K. Krug, u. a.
Der Bürgermeister

L. K. Hall
Ratsmitglied

Mesel
Der Stadtdirektor

Aus der Chronik der Gemeinden

des Oldenburger Münsterlandes

(zusammengestellt nach Berichten der Gemeinden)

Landkreis Cloppenburg von Franz Dwertmann

Landkreis Vechta von Franz Hellbernd

LANDKREIS CLOPPENBURG (Größe 1.416,40 qkm; 108.633 Einwohner)*

Gemeinde Barbel (84,32 qkm; 8.392 Einwohner)

- Februar 78 Einweihung der Turnhalle Harkebrügge
März 78 Baubeginn: Ausbau des Barbeler Bootshafens
April 78 Ausstellung: „Seemannsdorf Barbel“ durch den Kulturring Barbel
April 78 Jungfernfahrt der MS „Schnappenburg“
Mai 78 Baubeginn der neuen Sporthalle im Schulzentrum
August 78 Verabschiedung von Pfarrer Enneking
August 78 Durchführung von Dorferneuerungsmaßnahmen in Barbel (Umsetzen der Klappbrücke; Anlegung von Grünanlagen in Elisabethfehn, Verbesserung der Ortsdurchfahrt in Harkebrügge und Anlegung eines Bürgersteiges)
Septemer 78 Hans Eveslage neuer Rektor der Grundschule Barbel
September 78 Beginn mit dem Ausbau der Schmutzwasserkanalisation im Ortsteil Harkebrügge
Oktober 78 Einführung von Pfarrer Bergmann
Oktober 78 Das Motiv „Segelschiff“ wird offiziell zum Gemeindewappen erklärt
Oktober 78 Erweiterung der Sonderschule in Barbel
November 78 10jähriges Bestehen des Orts- und Verschönerungsvereins Elisabethfehn
November 78 Erwerb des ehemaligen Bahnhofsgebäudes in Elisabethfehn
Dezember 78 Verleihung des ersten Preises für den Fremdenverkehrsverein „Erholungsgebiet Barbel“ durch den Fremdenverkehrsverband Nordsee-Niedersachsen im Werbeschriften-Wettbewerb

Gemeinde Bösel (100,00 qkm; 5.131 Einwohner)

01. 02. 78 Lehrer Benno Grafe neuer Schulleiter der Hauptschule Bösel
02. 02. 78 Bundesverdienstkreuz für Bürgermeister Gerhard Elsen
13. – 18. 05. 78 6. Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Cloppenburg bei der Blockhütte „St. Florian“
30. 06. 78 Bundesverdienstkreuz für Dr. med. Aloys Apke
August 78 Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 8-S) für die Freiw. Feuerwehr Bösel
September 78 17. Euro-Musiktage; Teilnehmer aus 8 Nationen
Oktober 78 Anlegung eines Schulsportplatzes

*) Angaben über Größe und Einwohner der Kreise u. Gemeinden laut Statistische Berichte, Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 1978, Niedersächsisches Verwaltungsamt Hannover im September 1979.

Gemeinde Cappeln (76,11 qkm; 4.292 Einwohner)

- 16.02.78 Der Niedersächsische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Gerd Glup, besuchte auf Einladung die Gemeinde Cappeln
- 20.–21.05.78 In Cappeln findet das 46. Bundessängerfest des Sängerbundes „Heimattreu“ statt. Gleichzeitig feiert der Cäcilien-Chor Cappeln sein 100jähriges Bestehen. 25 Vereine mit über 1.000 Sängerinnen und Sängern nehmen teil
- 26.05.78 Die Gemeinde Cappeln erhält Nachricht, daß die Maßnahmen
a) Umsetzung des Mahnmals einschl. Gestaltung des Kirchplatzes,
b) Grunderwerb für Dorfplatz,
c) Erwerb und Abbruch des Frielingschen Hauses
in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen sind.
- 27.07.78 Die 101. Bezirkstierschau Cloppenburg findet auf dem Hofe des Bürgermeisters und Bauern Th. Renschen in Cappeln statt.
- 29.09.78 Die Maßnahme „Errichtung einer Schulbushaltestelle bei der Schule in Sevelten“ wird im Rahmen der „Dorferneuerung“ gefördert
- 19./20.78 Volks- und Sportfest mit Übergabe des renovierten und eines neu angelegten Sportplatzes mit Volkswandern und Radfahren.
- 31.08.78 Leo Reinke aus Bokel, langjähriger MdL und Ehrenbürger der Gemeinde Cappeln ist gestorben
Rektor Franz Dwertmann wird feierlich verabschiedet
- 13.09.78 Manfred Plog wird als neuer Rektor der Hauptschule Cappeln eingeführt
- 07.11.78 Die Renovierungsarbeiten an der St. Peter und Paul Kirche in Cappeln sind beendet
- 26.11.78 Pfarrer Dr. Albrecht Weber wird hier verabschiedet, der mit Wirkung vom 1.12.1978 nach Ohmstede versetzt wurde. Dr. Weber war seit dem 1. 9. 1970 hier als Pfarrer tätig
- 03.12.78 Die 3 neuen Glocken für die St. Franziskus-Kirche in Elsten werden geweiht
- 16.10.78 Baubeginn für das neue Feuerwehrhaus in Cappeln. Das Feuerwehrhaus erhält gleichzeitig mehrere Abstellräume für die gemeindeeigenen Fahrzeuge und Gerätschaften

Stadt Cloppenburg (70,56 qkm; 20.372 Einwohner)

- 01.01.78 Umstellung der Stadtkasse auf Datenverarbeitung
- 02.04.78 Speedway-Rennen
- 17.04.78 Besuch des Herrn Ministerpräsidenten Dr. Albrecht in Cloppenburg
- 18.–21.05.78 73. Oldenburger Kolpingtag in Cloppenburg
- 28.05.78 Aufführung „Carmina burana“ des Cloppenburger Liederkränzes in der Münsterlandhalle
- 23.07.78 29. Internationales Grasbahnrennen
- September 78 Einweihung des neuen Schützenhauses des Bürgerschützenvereins Cloppenburg mit einer modernen Schießsportanlage

- September 78 Die Maßnahme – Umgestaltung der Lange Straße von der Mühlenstraße bis zur Soestenstraße – wurde zum Abschluß gebracht. Vom 27.–29.9.1978 fand ein City-Fest statt, mit dem der Fußgängerbereich Lange Straße eingeweiht wurde
- 21.10.78 25 Jahre Kreisverkehrswacht Cloppenburg e. V.
- Dezember 78 Beginn mit dem Bau eines Großparkplatzes für das Museumsdorf und das Kongreßzentrum
Bau der Umgehungsstraße
hier: Fertigstellung sämtlicher Brückenbauwerke und Dammkörper
- Gemeinde Emstek** (108,04 qkm; 7.281 Einwohner)
- 30.4./1.5.78 25jähr. Bestehen des Schützenmusikzuges Hoheging-Kellerhöhe
- Juni 78 Beginn der Errichtung eines Bewegungsbades und einer Gymnastikhalle beim Krankenhaus in Emstek zur Verbesserung der physikalischen Therapie
- Juli 78 Beginn des Neubaus (1. Bauabschnitt) der Grundschule in Höltinghausen
- August 78 Baubeginn beim Neubau eines Geschäftsgebäudes der Zweiganstalt Emstek der Landessparkasse zu Oldenburg
- Dezember 78 Pfarrer Anton Tumbrägel wurde neuer Seelsorger des Pfarrektorats Halen

Gemeinde Essen (97,96 qkm; 6.296 Einwohner)

Festveranstaltungen:

1. Jubiläumsveranstaltung aus Anlaß der 10jährigen Partnerschaft mit der Gemeinde Essen in Belgien am 16. und 17.09.1979
2. Jubiläumsveranstaltung aus Anlaß des 90jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Essen/Oldb. und Kreisfeuerwehrtag am 17. September 1978

Vereine, Verbände, Bürgerschaften:

1. Neubildung des Heimatvereines Essen/Oldb.
2. Bildung eines Mülhenausschusses zur Revovierung der „Diekmanns Mühle“
3. Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges mit Rettungssatz für 191.000,— DM für die Freiwillige Feuerwehr in Essen/Oldb.
4. Durchführung eines Fotowettbewerbes in der Gemeinde Essen/Oldb. in Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein (Teilnehmer 30 Personen)
5. Erstmalige Durchführung einer Ferienpaßaktion für etwa 1.100 Kinder unter Beteiligung von etwa 10 Vereinen

Bauleitplanung/Umlegung:

1. Beschlußfassung über die Aufstellung bzw. Änderung verschiedener Bebauungspläne in der Gemeinde Essen/Oldb. (z.B. „Richthof“, „Essen/Oldb.-Ortskern“, „Sandloh“, „Don-Bosco/Dr. Schierholt“)
2. Abschluß des Umlegungsverfahrens „Am Rote-Asche-Weg“ in Essen/Oldb.
3. Aufstellung des Umlegungsplanes für das Umlegungsgebiet „Am Sportplatz“

Straßenbau und Erschließung:

1. Herstellung der Parkstreifen und Bürgersteige in den Siedlungen Ahausen, Sandloh, Hülsenmoor sowie bei der Schule in Bevern
2. Herstellung einiger Siedlungsstraßen im Wohngebiet Hülsenmoor einschl. Oberflächenentwässerung
3. Anschluß der restlichen Wohngebiete in Essen/Oldb. sowie der Siedlungen und des Ortsteiles Bevern an die Schmutzwasserkanalisation
4. Beginn der Bauarbeiten bei der Hemmenbrücke und der Westernbrücke

Sport:

1. Teilnahme von Christian Sachs (Schwimmabteilung des BVE) an verschiedenen Meisterschaften mit hervorragenden Ergebnissen, darunter mehrere 1. Plätze
2. Teilnahme von Gabriele Cordes an den Nds. Jahrgangsmesterschaften in Emden, mit guten Erfolgen
3. Teilnahme der Wettkampfgruppe der Schwimmabteilung am internationalen Schwimmfest in Nordhorn mit Zeltlager (Pfingsten 1978)

Stadt Friesoythe (245,71 qkm; 16.077 Einwohner)

- Januar 78 Gründung des Bürgervereins Schwaneburgermoor
- März 78 Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Herrn Anton Behrens
- 20.–24.04.78 Veranstaltungen „Unsere Marine stellt aus“ mit Wohltätigkeitskonzert des Marinemusikkorps „Nordsee“
- 29.–30.04.78 46. Bundessängerfest des Sängerbundes „Concordia“ in der Ortschaft Mittelsten-Thüle
06. u. 07.05.78 Jubiläumsveranstaltungen anlässlich des 50jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Markhausen
20. u. 21.05.78 Jubiläumsturnier anlässlich des 25jährigen Bestehens des Reit- und Fahrvereins Friesoythe mit Austragung der niedersächsischen Fahrmeisterschaften
- 28.05.78 Sonderzuchtschau für Hunde aller Rassen des Rassehunde-Club's Nordwest e. V.
- Mai 78 Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Schwester Maria Frowina (Krankenhaus St. Marien in Friesoythe)
- 01.07.78 Umstellung des Krankenhauses St.-Marien-Stift Friesoythe in ein Fachkrankenhaus mit 140 Betten und 3 Fachabteilungen
- 02.07.78 Einweihung des Zweitplatzes des Sportvereins BV Neuscharrel
- 21.07.78 In der St. Marien-Kirche W. A. Mozart, Messe C-Dur Vesperae Solennes de Confessore mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Berlin und dem Motettenchor
Leitung: Werner Haselier
- Juli 78 Die Ortschaft Thüle wird 2. Sieger des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“

26. u. 27. 08. 78 Musikfest der Nordgruppe der Musikvereine im Landkreis Cloppenburg im Ortsteil Neuscharrel, ausgerichtet von der Jugendkapelle Neuscharrel
01. 09. 78 Fertigstellung der vom Landkreis Cloppenburg in Altenoythe mit einem Kostenaufwand in Höhe von 1.932.000,— DM errichteten Dreifachsporthalle
22. 09. 78 Grundsteinlegung für das Großwasserwerk „Thülsfelde“ in 2908 Friesoythe-Augustendorf
24. – 29. 09. 78 Durchführung einer Friedenswoche in Friesoythe
- September 78 Einweihung des neuen Bankgebäudes der Spar- und Darlehnskasse Friesoythe-Markhausen-Gehlenberg-Barbel eG, Kirchstraße, 2908 Friesoythe
01. 10. 78 75jähriges Geschäftsjubiläum der Fa. Rosemeyer & Rohjans, Industriestraße, 2908 Friesoythe
15. 11. 78 In der St.-Marien-Kirche Geistliches Konzert mit Werken von Buxtehude, J. S. Bach und W. A. Mozart
Der Oberstufenchor des AMG
Solisten und Instrumentalisten
Leitung: Werner Haselier
- während 78 Ausbau eines Teilstücks des alten Bahndammes an der Sedelsberger Str. zu einem Geh- und Radweg
- während 78 Abbruch eines Teil des Friesoyther Lokschuppens und Erhaltung des verbleibenden Bauteiles mit Wasserturm als Baudenkmal
- während 78 Ausbau und Verlegung der Bundesstraße 401 in Kampe mit Neubau der Brücke über den Elisabethfehn-Kanal

Gemeinde Garrel (113,11 qk; 8.003 Einwohner)

14. 01. 78 105. Stiftungsfest des Gesangvereines „Cäcilia“ in Garrel
29. 01. 78 Die VdK Garrel feiert ihr 30jähriges Bestehen
08. 02. 78 Bürgermeister Voßmann wird die goldene Ehrennadel des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes verliehen
10. 03. 78 Gemeindejugendring Garrel wird gegründet
12. 03. 78 Die Galerie Leo Klosa, Varrelbusch, präsentiert Zeichnungen und Grafiken aus Polen
21. 03. 78 Der TTV Garrel/Beverbruch wird Meister im Tischtennis-Entscheidungsspiel der II. Bundesliga
30. 04. 78 25jähriges Jubiläum des Schützenmusikzuges Kellerhöhe
03. u. 04. 05. 78 30. Kreismusikerfest in Garrel
- Mai 78 Der BV Garrel feiert sein 50jähriges Bestehen
07. 07. 78 Die Freiwillige Feuerwehr Garrel feiert ihr 70jähriges Bestehen
01. 08. 78 Die erste Ferienpaßaktion des Gemeindejugendringes in Garrel wird gestartet
27. 08. 78 25 Jahre Kinderschützenfest in Garrel
02. – 05. 09. 78 Besuch einer offiziellen Delegation von über 50 Personen aus der französischen Partnergemeinde Bléré
28. 11. 78 Das Postamt in Garrel zieht in das neue Postgebäude um
06. 12. 78 „St. Nikolaus“ ist wieder unter der Postleitzahl 4591 in Nikolausdorf zu erreichen

02.07.78 Die Grundschule Bunnan feiert 25jähriges Bestehen

Gemeinde Lastrup (85,13 qkm; 5.215 Einwohner)

- 05.06.78 Anlegung des Wanderweges „Ossenträe“ durch den HGV Lastrup
- 01.07.78 Einrichtung der Sozialstation Essen-Lastrup-Molbergen
- Juli 78 Tonus Böckmann, 3. bei den Deutschen Military-Meisterschaften
- August 78 Einweihung des Kinderspielplatzes in Oldendorf
- September 78 Beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ belegte der Ort Lastrup den 11. und die Bauerschaft Kneheim den 24. Rang bei 44 Teilnehmern
- Oktober 78 Ausbau des Kreuzungsbereiches B 213 / K 166 / G 15 in Kneheim. Ulrich Klatte errang die Goldmedaille bei den Nds. Landesmeisterschaften der Junioren im Springreiten

Gemeinde Lindern (65,16 qk; 3.895 Einwohner)

- Anfang Jan. 78 Aufnahme der Tätigkeit der Sozialstation Löningen-Lindern e. V.
- 17.01.78 Tod des ehemaligen Gemeindedirektors Ditges
- Februar/
März 78 Pastor Quatmann tritt in den Ruhestand. Nachfolger wird Pastor Alfons Hölscher
- 05.06.78 Weihbischof des Offizialatsbezirks Vechta, Dr. Freiherr Max von Twickel, besucht die Gemeinde Lindern
16. .06.78 Grundstückskaufvertrag mit der Firma Ficker, Herstellung von Kunststoffen
- 22.06.78 Erschließung des Baugebietes „In den Riehen“. Beginn der Straßenausbauarbeiten von Großenging in Richtung Hegel
- 28.06.78 Installation von 3 Unterflurhydranten in Großenging und Kleinenging wird vom Rat beschlossen
- 27.07.78 Bekanntgabe Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ Kleinenging an sechster, Liener an achter Stelle
29. u. 30.07.78 Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Lindern
- 10.10.78 Vergabe der Planung für das neue Feuerwehrgerätehaus

Gemeinde Löningen (143,08 qkm; 10.601 Einwohner)

- 05.03.78 Pfarrer Bernhard Maas, geb. 20. März 1902 in Wachtum, zuletzt Pfarrer in Peheim, und Pfarrer Augustin Lübbers, geb. 19. September 1899 in Löningen, zuletzt Pfarrer in Ramsloh, feiern in der St.-Vitus-Kirche ihr goldenes Priesterjubiläum
- 31.03.78 Minister Gerhard Glup wird während der Kreisbereisung in Löningen empfangen – Besichtigung der Firma Schneefrost –
- 07.04.78 Otto Merßmann, Bunnan, wird das Bundesverdienstkreuz verliehen
- 16.05.78 Bundestagspräsident Prof. Carl Carstens besucht Löningen
- Mai/Juni Der VFL Löningen von 1903 feiert sein 75jähriges Bestehen
- 28.05.78 Heinrich Benken, Ehren, wird das Bundesverdienstkreuz verliehen
- 31.05.78 Die Löninger Feuerwehr erhält erstes Spezial-Waldbrand-Fahrzeug in der Bundesrepublik

- 13.07.78 Weihbischof Frhr. von Twickel auf Visitation bei der Kirchengemeinde St.-Vitus und Empfang durch die Gemeinde Lönningen im Rathaus
- 01.09.78 25jähriges Bestehen der Siedlungen Tannenbergr. und Am Mühlenbach
- 10.09.78 Bauerschaft Augustenfeld besteht 150 Jahre
- September 78 Baubeginn in der Langenstraße im Zuge der Ortskernsanierung
- September 78 Baubeginn beim Wellenfreibad im Hasetal
- September 78 Baubeginn bei den Dorferneuerungsmaßnahmen in Bunn und Evenkamp
- 12.10.78 Aufnahme Pastor Hölschers in den Schulausschuß
- 01.12.78 Eröffnung der ersten Apotheke in Lindern

Gemeinde Molbergen (102,42 qk; 4.691 Einwohner)

- 11.06.78 Pony-Großturnier im Feriendorf Dwertge
- 23.07.78 Peiterbult-Feier im Feriendorf Dwertge
- 27.08.78 25 Jahrfeier des Musikvereins Peheim
- 02.10.78 Lehrer Clemens Domnick neuer Rektor der Hauptschule Lastrup/Molbergen
- 12.11.78 Cross-Rennen des MSC Cloppenburg – Radsportabteilung Kalkhoff – im Feriendorf Dwertge, zugleich Wertungsrennen zur Bildung der Nationalmannschaft

Gemeinde Saterland (124,78 qkm; 8.387 Einwohner)

- Januar 78 Einweihung des Erweiterungsbaues des Sedelsberger Kindergartens, Gründung des Reit- und Fahrvereins Saterland
- 15.02.78 Einweihung des Postamtes in Ramsloh
- Februar 78 Karneval in Ramsloh mit dem Sänger-Duo „Pat und Paul“
- 12.03.78 Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer i.R. Augustin Lübbers
- März 78 Bischof Lück (früher Aliwal, Afrika) aus Bokelesch beantragt die Einbürgerung
- 17.05.78 DRK-Bereitschaft Strücklingen erhält neuen Rettungswagen
- 12.06.78 Bürgermeister Knelangen erhält Bundesverdienstkreuz
- Juni 78 Einführung einer einheitlichen Postleitzahl (2915) für das Saterland
- 14.–22.07.78 Sportwoche Sedelsberg anlässlich 50jährigen Bestehens des FC Sedelsberg von 1947 e.V.
- 28.07.78 Gründung des Bürgervereins Scharrel
- 25.08.78 Rundfunk-Life-Sendung „Bremer Container“ von Radio Bremen im Saterland
- September 78 Bankdirektor Hans Lucas tritt in den Ruhestand
- 03.10.78 früherer Bürgermeister Wilh. Awick erhält das Bundesverdienstkreuz
- 14.10.78 Einweihung der Turnhalle in Sedelsberg (18 x 36 m)
- 19.11.79 Ordinierung und Einführung von Pastor Herbert Hedderich, Sedelsberg, Nachf. vom evang. Pastor Owsianowski
- November 78 Erste Schallplatte mit „Musik ut Seelterlound“ wird zum Weihnachtsfest herausgegeben
- Dezember 78 Baubeginn des Hallenbades in Ramsloh

LANDKREIS VECHTA (Größe 812,14 qkm, Einwohnerzahl 97.273)

Gemeinde Bakum (78,67 qkm, 4.521 Einwohner)

- Juli 1978 25jähriges Bestehen des Sportvereins Carum
Sept. 1978 30 Jahre Sänger- und Musikertreffen der Gemeinde Bakum,
gleichzeitig 30-Jahrfeier des Gemischten Chores Lusche

Gemeinde Damme (104,39 qkm; 12.591 Einwohner)

- 17.04.78 Einweihung der Turnhalle bei der Hauptschule Damme im gro-
en Schulzentrum
03.05.78 Einweihung des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer
05.78 Ideenwettbewerb Rathausneubau; Beginn der Vorarbeiten für
den Neubau des Rathauses
30.06.78 Einweihung der Schützenhalle in Rüschendorf
7.7.–10.7.78 Besuch der Stadt Damme (Belgien) in der Gemeinde Damme
09.78 Fertigstellung der westlichen Entlastungsstraße
30.11.78 Einweihung des neuen Bankgebudes der Oldenb. Landesbank
in Damme, Mühlenstraße

Gemeinde Dinklage (72,64 qkm; 8.530 Einwohner)

- 01.01.78 Ökonomie der Burg abgebrannt
Jan. 78 Konkurs der Weberei und Färberei F. Van-der-Wal & Co. GmbH
08.03.78 Frau Elisabeth Schneider im Alter von 102 Jahren gestorben
09.04.78 Kardinal von-Galen-Gedenktag anläßlich des 100. Geburtstages
von Kardinal Clemens-August von Galen
Sommer 78 Baubeginn der Begegnungsstätte für „Jung und Alt“
Sommer 78 Neugestaltung des Kirchplatzes, Ausbau von Parkplätzen
04.–06.08.78 Internationale Dreitage-Wanderung „Rund um Dinklage“
09.u.10.09.78 großes Reit- und Springturnier auf dem Gelände der Burg
Dinklage
Oktober 78 Ansiedlung der japanischen Firma Fuji-Seal in Dinklage
10.11.78 Gemeindedirektor a. D. Aloys Meyer verstorben
11.u.12.11.78 Kreisverbandsschau des Geflugelzuchtvereins, 75jahriges Be-
stehen des Geflugelzuchtvereins Dinklage
Dez. 78 Ankauf der Betriebsgebäude der ehemaligen Firma Van-der-
Wal & Co. GmbH durch die Gemeinde Dinklage

Gemeinde Goldenstedt (88,49 qkm; 6.529 Einwohner)

- 20.03.78 Der Nds. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
Herr Glup, besucht die Gemeinde Goldenstedt
Sept. 78 Die Bauerschaften Lahr und Einen erhalten eine Ehrung für die
Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“
08.10.78 40jahriges Dienstjubiläum der Dorfhelferin und Hebamme
Josefa Beering
16.10.78 Einweihung der Erdgasleitung in Goldenstedt
18.11.78 Münsterlandtag in Goldenstedt

Gemeinde Holdorf (54,88 qkm; 4.820 Einwohner)

- 20.01.78 „Tag der offenen Tür“ der Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft in Ihorst, die den Landmaschinen-Fachbetrieb Pille übernahm
- 30.01.78 Herbert Helms wird zum Rektor der Grundschule Holdorf ernannt
- 01.04.78 Sport-Böckmann feierte 50jähriges Bestehen – Weltweiter Sportversand
- 13.05.78 Eröffnung Tennisplatz am Heidesee
- 20.05.78 25 Jahre Bezirksmeisterei der EWE in Holdorf
- 24.05.78 Einweihung des Postamtes Holdorf
- 22.05.78 DLRG in Holdorf gegründet – Wachdienst am Heidesee übernommen
- 02.06.78 Gemeinderat tagte erstmals im neuen Rathaussaal
- 02.06.78 Dorf-Erneuerung in Handorf-Langenberg – Bausumme ca. 200.000,— DM
01. u. 02.07.78 Sängerbundesfest in Holdorf, 15 Chöre – 700 Sänger
- 02.07.78 Freiw. Feuerwehr Fladderlohausen – Sieger beim Kreisfeuerwehrowettbewerb in Brockdorf
- 16.08.78 Fuß- und Radweg entlang der L 51 Damme – Holdorf erstellt
- 01.09.78 SFB Fleisch- und Kühlzentrale in Betrieb
- 04.09.78 Erste Apotheke in Holdorf eröffnet
15. – 17.09.78 Jubiläumsfest „25 Jahre Siedlung Langenberg“
- 17.12.78 Zwei neue Glocken für den Turm St. Barbara in Handorf-Langenberg – feierliche Glockenweihe
- 01.12.78 Metallbau Reinhold Böckmann in Betrieb
- 26.12.78 Heimatabend des Heimatvereins Holdorf – Heimatplakette enthüllt

Stadtgemeinde Lohne (90.68 qkm; 18.309 Einwohner)

19. Januar Hans-Joachim Taphorn neuer Präsident der Oldb. Industrie- und Handelskammer
29. März Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Johannes Fahling
10. April Einweihung der Sporthalle im Schulzentrum Lohne, Strothmannsweg
Gesamtkosten: 1,9 Mill. DM
16. April 1. Rathauskonzert im Ratssaal des neuen Rathauses
06. Mai Der CDU-Bundesvorsitzende und Oppositionsführer im Deutschen Bundestag, Herr Dr. Helmut Kohl, spricht auf einer Kundgebung vor 4000 Zuhörern
19. Mai Übergabe des Waldbades nach Fertigstellung der Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten
Kosten: ca. 1,7 Mill. DM
16. Juni Einweihung der Schule für die Orientierungsstufe Lohne II
Gesamtkosten: 3,4 Mill. DM
11. Juli Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Hauptlehrer a. D. Paul Meyer
18. Juli Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Ernst Hettwer
30. Sept. Inbetriebnahme der Tennishalle des Tennisvereins Lohne e. V.
Baukosten: ca. 600.000,— DM

- Oktober 25 Jahre Kirchengemeinde St. Maria-Goretti in Brockdorf
 17. Oktober Der frühere langjährige Bundestagsabgeordnete Franz Varelmann verstorben
 November 50 Jahre Rassegeflügelzuchtverein; große Jubiläumsausstellung

Gemeinde Neuenkirchen (90,82 qkm; 5.668 Einwohner)

- 22.04.78 25jähriges Bestehen des Tischtennis-Clubs Campemoor,
 20.05.78 75jähriges Bestehen des Schützenvereins Hinnenkamp e. V.,
 verbunden mit der Einweihung der neuen Schützenhalle
 20.08.78 25jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Aloys Nordmann,
 Neuenkirchen
 26.08.78 50jähriges Bestehen des Kirchenchores „Cäcilia“ Vörden
 01.10.78 Einweihung des erweiterten und renovierten ev. Gemeinde-
 hauses in Neuenkirchen
 29.11.78 25jähriges Jubiläum der Clemens-August-Klinik Neuenkirchen
 – Fachklinik für Psychotherapie und psychomatische Medizin
 29.12.78 Trauung des Nieders. Justizministers Dr. Hans-Dieter Schwindt,
 der seit dem 16.8.1978 in Astrup, Gemeinde Neuenkirchen,
 Wohnsitz genommen hat, mit der Studienreferendarin Ortrud
 Haas in der St. Christopherus-Kirche in Vörden.

Gemeinde Steinfeld (59,75 qkm; 6.239 Einwohner)

- 11.01.78 Pater August von Wahlde aus Steinfeld nach 42jähriger
 Missionstätigkeit in Südwest-Afrika im Alter von 68 Jahren in
 Windhoek verstorben.
 Jan. 78 Alfred Heidler Deutscher Meister des Reisebrieftaubensports
 27.02.78 Einweihung und Inbetriebnahme des Postamt-Neubaues
 01.05.78 Die vom Tennis-Club Steinfeld unter Mithilfe der Gemeinde
 erweiterte Sportanlage mit Clubhaus-Neubau wird ihrer Be-
 stimmung übergeben. Kosten ca. 200.000,- DM
 02.05.78 Pfarrer i. R. Propst Franz Uptmoor – erster Ehrenbürger der
 Gemeinde Steinfeld – im Alter von 81 Jahren verstorben.
 Juni 78 Beheizung des Freibades unter Ausnutzung der im Ziegelei-
 teich gespeicherten Wärme durch eine neuartige energie-
 sparende Wärmepumpe. Ausbaurkosten ca. 230.000,- DM
 19.06.78 Walter Scherbring wird zum ersten Rektor der Haupt- und Real-
 schule ernannt
 Juli/Aug. 78 Die Gemeinde Steinfeld führt zusammen mit dem Ortsjugend-
 ring die erste Ferienpaßaktion für die Schuljugend durch
 Sommer 78 Neugestaltung des Kirchenvorplatzes
 24.10.78 Einweihung und Übergabe des Um- und Erweiterungsbaues
 mit Gymnastikhalle des Kindergartens.
 Kosten etwa 400.000,- DM
 Dez. 78 Empfang der Gemeinde Steinfeld zu Ehren von Bürgermeister
 Clemens gr. Holthaus und stellvertr. Bürgermeister Ferdinand
 Brokamp anlässlich ihrer 30jährigen Zugehörigkeit zum Ge-
 meinderat
 Dez. 78 Paul Berding 25 Jahre als Bürgermeister bzw. Gemeindedirek-
 tor für die Gemeinde Steinfeld tätig.

Stadtgemeinde Vechta (87,76 qkm; 22.477 Einwohner)

- 01.02.78 Feuerwehrtechnische Zentrale unter hauptamtlicher Leitung von B. Kühling
- 02.02.78 Oberst a. D. Max Middendorf 80 Jahre
- 25.02.78 Verleihung des Kommandeurskreuzes des Souveränen Malteser-Ritterordens an Max Graf von Merveldt aus Füchtel
- 05.04.78 Die Stadt Vechta erwirbt den „Waldhof Vechta“ als Kongreßzentrum
- 10.04.78 Gründung des Heimatvereins Langförden. 1. Vorsitzender: Rolf Cordes, Langförden
04. -07.05.78 KAB-Diözesantag mit über 1000 Teilnehmern im Waldhof
- 16.05.78 Erster stellvertr. Bürgermeister und Kreisbrandmeister Bernhard Kühling erhält das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- Mai 78 Volleyball-Juniorinnen und Volleyball-A-Jugend des VfL Oythe jeweils Deutsche Vizemeister
- 10.06.78 Bauerschaft Calveslage feiert ein Doppeljubiläum, das 1100jährige Bestehen der Bauerschaft und das 100jährige Gründungsjahr der Calveslager Schule
- 14.07.78 Volkshochschule für Stadt und Landkreis Vechta e. V. gegründet
- 16.07.78 Zum 29. Mal großes Volksfest in Langförden
- 24.07.78 Stadtrat beschließt: Stadt Vechta baut ein Hallen- und Freibad beim Schulzentrum Vechta-Nord
- 02.08.78 Max Graf von Merveldt (geb. am 15. 6. 1902) verstorben
- August 1978 Findbuch für das Stadtarchiv Vechta fertiggestellt. Mit diesem Verzeichnis wird die Quellensuche im Stadtarchiv Vechta, das im Staatsarchiv Oldenburg deponiert ist, wesentlich erleichtert
11. -15.08.78 Stoppelmarkt in Vechta mit bekannten Persönlichkeiten: Der Niedersächsische Justizminister Prof. Dr. Schwind, der Niedersächsische Landwirtschaftsminister Glup, der Niedersächsische Sozialminister Schnipkoweit, Bundestagsvizepräsident Kai-Uwe von Hassel und Bischof Lüers aus Brasilien
08. -10.09.78 Feiern zum 50jährigen Bestehen des Kolpingorchesters Vechta (Gründung am 1. 12. 1928)
- 14.09.78 Neuerrichtetes „Hohes Kreuz“ beim Stoppelmarkt eingeweiht
- September 78 Borgerdings Mühle, Spreda, besteht 100 Jahre
- 21.11.78 175 Jahre „Oldenburger Münsterland“. Festakt im Waldhof
- Dezember 78 Die 2. Lieferung „Beiträge zur Geschichte der Stadt Vechta“ erscheint
- 01.12.78 Ratsherr Georg Wilking 30 Jahre im Rat der Stadt Vechta
- 07.12.78 Bürgermeister Georg Möller 25 Jahre Bürgermeister der Stadt Vechta. Bei dem Empfang der Stadt Vechta trug der Bürgermeister erstmals die neue Amtskette für den Bürgermeister der Stadt Vechta

Gemeinde Visbek (84,06 qkm; 7.589 Einwohner)

- 06.03.78 Einweihung der Kreissporthalle in Visbek
Frühjahr 78 Beginn der Renovierung der Pfarrkirche „St. Vitus“ in Visbek
08.05.78 Richtfest beim Erweiterungsbau der Gerbertschule (Grundschule)
24.06.78 DRK-Jubiläum – 10 Jahre Unfallrettungsdienst Visbek
14.07.78 Im Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ wurde die Bauerschaft Hogenbögen Kreissieger
26. u. 27.08.78 Musiker-Bundesfest in Visbek
19.09.78 Konrektor B. Ruholl, Vorsitzender des Heimatvereins, wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet
30.09.78 Erntedankfest der Gemeinde
05.10.78 Richtfest Pastorat Rechterfeld
10.12.78 Jubiläum der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Visbek
Am 2. Adventssonntag 1953 – vor 25 Jahren – wurde die Kirche eingeweiht

Aus der Arbeit des Heimatbundes 1978/79

VON HELMUT OTTENJANN

Vor allem das Gedenken an das historische Ereignis von 1803, den Übergang der ehemaligen münsterschen Ämter Vechta und Cloppenburg an das Herzogtum Oldenburg, prägte die Heimatbundarbeit in der zweiten Hälfte des Jahres 1978. Nicht nur der Münsterlandtag in Goldenstedt am 18. Nov. stand unter dem Motto der Rückbesinnung an die 175jährige Zugehörigkeit des „Vechtaer-Cloppenburger Münsterlandes“ zu Oldenburg. Der Heimatbund für das Oldenburger Münsterland konnte auch die Oldenburgische Landschaft für eine gemeinsame Veranstaltung zu diesem für beide Landesteile gleichbedeutsamen historischen Einschnitt und Neubeginn gewinnen, die am 21. Nov. 1978 in Vechta stattfand. Der Festredner dieser Feier, Prof. Dr. Heinrich Schmidt-Oldenburg, befaßte sich vor allem mit der Entwicklung und dem Charakter der besonderen regionalen Zusammengehörigkeit in Südoldenburg, wie sie z. B. in der Arbeit des „Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland“ zum Ausdruck kommt. Ein Bewußtsein dieser Zusammengehörigkeit konnte sich erst ausbilden, nachdem die Ämter Vechta und Cloppenburg 1803 vom früheren Fürstbistum Münster an Oldenburg überwechselten. Für die Entstehung einer besonderen regionalen Identität des „Oldenburger Münsterlandes“ wurde der Besitzerwechsel vor 175 Jahren daher zu einem konstituierenden Ereignis. Erst im Zusammenhang des Herzogtums Oldenburg und im Verhältnis zu seinen protestantischen Gebieten konnten die sozialen und geistigen Struktureigenschaften Vechtas und Cloppenburgs als verbindende, den Charakter der Region Südoldenburg bestimmende Elemente in Erscheinung treten. Vor allem wurde die einheitliche katholische Konfession ihrer Bevölkerung wichtig für die Ent-

wicklung eines südoldenburgischen Zusammengehörigkeitsbewußtseins. Während sich die staatliche Verwaltung weiterhin auf die beiden regionalen Zentren Vechta und Cloppenburg stützte, ging von der Einrichtung des bischöflichen „Offizialats“ in Vechta (1831) eine integrierende Wirkung aus. Die Kraft der religiösen Solidarität in Südoldenburg erwies sich noch in dem berühmten „Kreuzkampf“ von 1936. Der Redner beendete seinen mit viel Beifall aufgenommenen Vortrag mit dem Ausblick: „Die Zukunft wird erweisen müssen, wie intensiv ein – das „Münsterland“ umfassendes – oldenburgisches Zusammengehörigkeitsgefühl und Geschichtsbewußtsein den Zeitentwicklungen Stand zu halten vermag. Seiner Lebenskraft kommt zur Zeit eine allgemeine Tendenz der Aktualisierung regionaler Eigenheiten und Tradition zu Gute. Mit Ihrer Hilfe wehrt sich der Mensch gegen den Verlust an individueller Substanz und Humanität in einer technisierten und normierten Umwelt. Die Erinnerung an „175 Jahre Oldenburger Münsterland“ ist Feier eines noch immer aktuellen, ja sich neu belebenden regionalen Selbstverständnisses. In ihr bezeugt sich daher auch ein grundsätzlicher Wert unserer historischen Regionen in der Gegenwart: sie sind Bereiche einer konkreteren Selbstbestimmung und Menschlichkeit.“

Dieser eindrucksvollen Kundgebung zu Vechta - stark besucht von „Nord- und Südoldenburgern“ - ging der **Münsterlandtag** in Goldenstedt am 18. Nov. 1978 voraus. Nach einer lehrreichen Rundfahrt durch die Gemeinde und nach dem Besuch der „Ostdeutschen Heimat- und Trachtenstube“ zu Ambergen, nahm der Vorsitzende des Heimatbundes, Hans Roter, Thüle, im Hotel zur Schmiede, Stellung zum „Ereignis des Jahres“. In seiner Begrüßungsrede führte er unter anderem aus: „Wir meinen, es lohnt sich, darüber nachzudenken, daß die alten Ämter, die späteren Landkreise Cloppenburg und Vechta, seit der Zeit auch nach 1803 politisch, konfessionell, kulturell und auch wirtschaftlich in traditioneller Einheit verblieben und sich weiter entwickeln konnten. Diese seit dem Mittelalter bestehende Gemeinsamkeit, die enge verwandtschaftliche Bindung der Bevölkerung dieser beiden Regionen untereinander, konnte, da beide Ämter 1803 gemeinsam dem Herzogtum Oldenburg überantwortet wurden, reibungslos fortgesetzt werden. Entsprechend groß ist unsere Freude und unser Stolz auf die bisher bewährte Einheit dieser beiden Landkreise als „Oldenburger Münsterland“. Insofern feiern wir heute ein oldenburgisch-münsterländisches Gedenken. Hans Roter präziserte weiterhin das historische Ereignis und ging auch auf die Geschichte des Herzogtums Oldenburg, des späteren Freistaates sowie Verwaltungsbezirks Oldenburg ein und sagte: „ Wenn die beiden Ämter Cloppenburg und Vechta 1803 in der politischen Hoheit Preußens verblieben und nicht an Oldenburg abgetreten worden wären, gehörten die Landkreise Cloppenburg und Vechta heute zum Bundesland Nordrhein-Westfalen und nicht zu Niedersachsen; Oldenburg aber hätte niemals eine beherrschende Nord-Südlage im Weser-Ems-Gebiet und damit keine entsprechende Zentralität gehabt. Überblickt man also die Zeitspanne von 1803 bis 1978, dann dürfte auch Oldenburg diesen wichtigen südlichen Gebiets- und erheblichen Bevölkerungszuwachs nicht zu bereuen brauchen“. Zum Schluß seiner Ausführung forderte Roter ein weitsichtiges Handeln, um auch den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Heimat zu vermitteln.

In seinem Festvortrag erläuterte Archivrat Dr. Hartmann aus Oldenburg die Vorgeschichte und Durchführung des Anschlusses der münsterschen Ämter

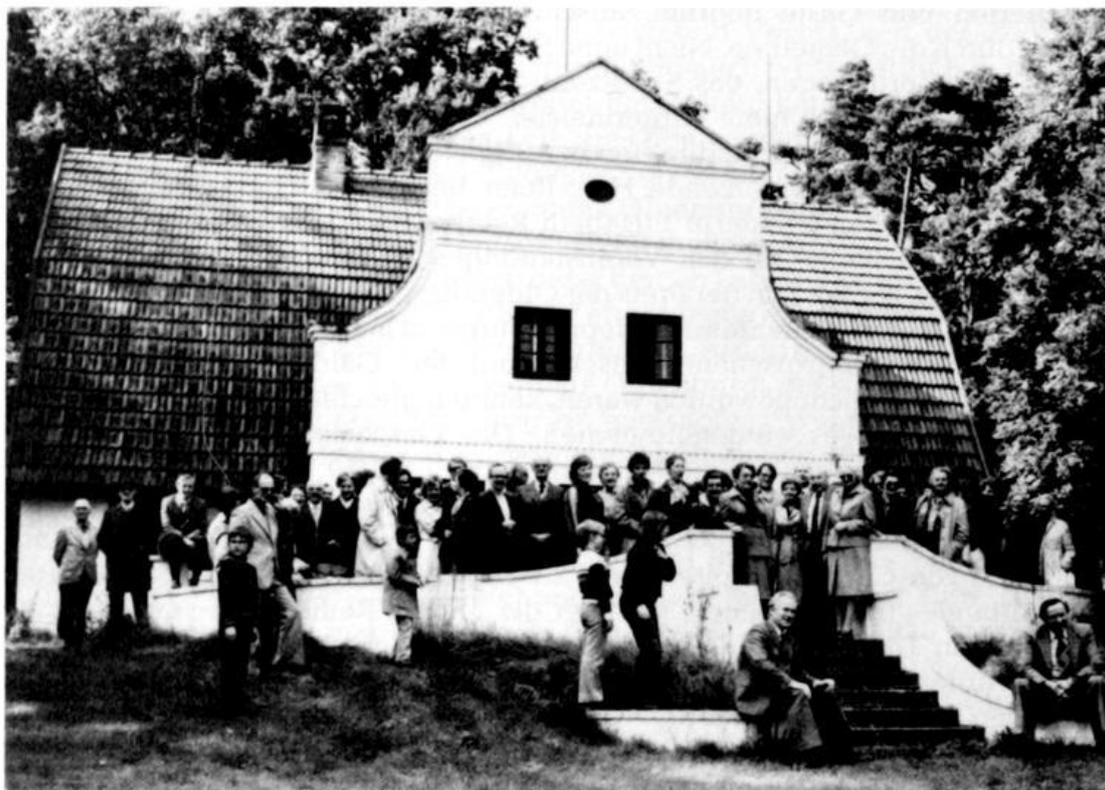
Vechta und Cloppenburg an das Herzogtum Oldenburg. Detaillierte geschichtliche Hintergründe und menschliche Randerscheinungen machten seinen Vortrag aufschlußreich. Der Münsterlandtag in Goldenstedt war ein Erlebnis für alle Beteiligten und wird in die Geschichte des Heimatbundes eingehen.

Beiratssitzung am 3. März 1979 in Rechterfeld: Die Tagungsteilnehmer trafen sich zunächst in der Pfarrkirche zu Rechterfeld und wurden durch Herrn Pastor Thoben über die kunsthistorischen Besonderheiten dieser jetzt restaurierten Kirche eingeführt. Anschließend gab der 1. Vorsitzende, Hans Roter, einen Bericht über die Veranstaltung des Jahres 1978 und gedachte der verstorbenen Heimatfreunde. Schatzmeister Franz Dwertmann trug sodann den Kassenbericht und den Etat für 1979 vor. Er wies daraufhin, daß der Heimatbund trotz der Zuschüsse der Landkreise Cloppenburg und Vechta auf besondere Zuwendungen angewiesen sei, da auch größere Ausgaben und Aufgaben vom Heimatbund bewältigt werden müßten. Nachdem der Vorsitzende sich bei Herrn Dwertmann für die einwandfreie Kassenführung bedankt hatte, wurde eine längere Diskussion zum Thema Erschließung neuer Einnahmequellen für den Heimatbund geführt. Um die Kosten des Jahrbuches günstiger zu gestalten, wurde angeregt, die Auflage des Jahrbuches zu erhöhen und das bisherige Vertriebssystem zu erweitern. Eine Preiserhöhung für das Jahrbuch wurde nicht gutgeheißen, damit das Buch für alle Schichten erschwinglich bleibe. Sodann wurde der Veranstaltungskalender für das Jahr 1979 diskutiert und beschlossen. Die Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse berichteten über die geleistete und zukünftige Arbeit.

Delegiertentag am 27. April in Steinfeld: In der Johannesschule wurden die Delegierten und Gäste begrüßt, anschließend erfolgte eine Rundfahrt mit Bussen durch die Gemeinde. Nicht ohne Stolz wurden den Gästen das Industriegebiet, die Sportanlagen, das Schulzentrum und gut gepflegte Höfe gezeigt. Nach der Kaffeetafel hieß Bürgermeister Gr. Holthaus die Heimatfreunde willkommen und Gemeindedirektor Berding stellte in einem Kurzvortrag die Gemeinde vor. Der 1. Vorsitzende, Hans Roter, begrüßte auf dem Delegiertentag vor allem die Heimatdichterin Elisabeth Reinke aus Vechta, die im Alter von 96 Jahren noch immer an den Veranstaltungen teilnimmt sowie Herrn Josef Hürkamp, dem vor kurzem der Preis der Oldenburgischen Landschaft zuerkannt worden war. Hellmuth Rehme aus Cloppenburg und Bernhard Ruholl aus Visbek, die von der Oldenburgischen Landschaft mit der „Goldenen Anton-Günther-Medaille“ ausgezeichnet worden waren, konnten gleichfalls die Glückwünsche des Delegiertentages entgegennehmen. Die Geschäftsführung gab sodann einen kurzen Rückblick auf die Arbeit im Jahre 1978/79. Zuschüsse seitens des Heimatbundes wurden zu folgenden Druckwerken gegeben: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, Registerheft zu den Heimatkalendern, zum Buch Meierhöfe von Clemens Woltermann, zu einem Kartenwerk des Oldenburger Münsterlandes und zur neuen Nummer der „Roten Reihe“. Die vom Vorstand angebotenen Terminvorschläge zur diesjährigen Gestaltung des Heimatbundjahres wurden vom Delegiertentag bestätigt. Der Schatzmeister gab den ausführlichen Kassenbericht, der durch das Kreisamt Vechta überprüft worden war. Dem Heimatbund wurde eine sparsame Haushaltsführung bescheinigt. Dem Schatzmeister, Franz Dwertmann, sowie dem gesamten Vorstand wurde Entlastung erteilt. Als Haupttagesordnungspunkt galten die Wahlen zum Vorstand. Hans Roter gab einen Überblick über die wesentlichen Ereignisse der vierjähri-

gen Amtszeit des Vorstandes. Vier Ereignisse hob er besonders heraus: den Volksentscheid am 19. Jan. 1975, die Erhaltung des Kreises Vechta im Zuge der Gebiets- und Verwaltungsreform, die Konsolidierung der Finanzen des Heimatbundes sowie die 175-Jahr-Feier der Zugehörigkeit zu Oldenburg. Roter bedankte sich beim gesamten Vorstand für den uneigennütigen Einsatz zum Wohle der Heimat und auch bei der Presse, die stets die Aktionen des Heimatbundes tatkräftig unterstützt hatten. Dr. Grave aus Löningen leitete sodann die Wahlen zum Vorstand. Der bisherige Vorsitzende, Hans Roter, konnte laut Satzung als Vorsitzender nicht wiedergewählt werden. Als neuer Vorsitzender wurde Karl-Julius Thamann, Neuenkirchen, als Stellvertretender Vorsitzender Hans Roter, als Schriftführer Anton Fangmann, als Geschäftsführer Dr. Helmut Ottenjann und als Schatzmeister Franz Dwertmann einstimmig wiedergewählt.

Wanderfahrt am 30. Juni: Über 250 Heimatfreunde beteiligten sich an dieser Exkursion und lernten die Kulturgeschichte des Ammerlandes kennen. Vom Treffpunkt Friesoythe aus erfolgte mit insgesamt 5 Bussen die gemeinsame Weiterfahrt über Harkebrügge, Ocholt nach Westerloy, wo in dem zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgebauten alten Bauernhaus die Kaffeepause ausgerichtet wurde. Der Vorsitzende, Thamann, bedankte sich für die Gastfreundschaft des Westerloyer Bürgervereins und äußerte den Wunsch nach engerer Zusammenarbeit zwischen dem Heimatbund und Ammerländer Heimatverein. Die Weiterfahrt erfolgte zum Rhododendron-Park Linswege. Der Besitzer



Heimatfreunde auf der Studienfahrt vor dem Worpsweder Barkenhof.

Foto: Münsterländische Tageszeitung

dieses einmaligen Parkgeländes erläuterte Zuchtziele, Erfolge und klimatische Besonderheiten für diese Anlage. Anschließend wurde die mittelalterliche Kirche zu Wiefelstede ausführlich besichtigt. Der Pfarrer der Gemeinde berichtete über die Geschichte der Kirche und erläuterte die Kunstschatze. Besondere Beachtung fanden der große Schnitzaltar des Mittelalters. Ein kurzer Besuch in Bad-Zwischenahn rundete das aufschlußreiche Besuchsprogramm ab.

Studienfahrt am 23. Sept. 1979 in den Raum Bremen, Worpswede und Fischerhude: Mehr als 170 Heimatfreunde aus den Landkreisen Cloppenburg und Vechta trafen sich beim Rolandsdenkmal auf dem Marktplatz vor dem Bremer Rathaus. Der 1. Vorsitzende des Heimatbundes, Karl Julius Thamann, begrüßte die Fahrtteilnehmer und übergab die Exkursionsleitung an Dr. Helmut Ottenjann, der die eindrucksvollen Denkmäler wie Rathaus, Roland, Schütting, „Haus der Bürgerschaft“ und St. Petri-Dom erläuterte. Der Bremer Dom bildete auch zugleich die Verbindung zur anschließend aufgesuchten Sonderausstellung im Bremer Landesmuseum. In dieser Ausstellung präsentierten sich die Funde einer jetzt abgeschlossenen dreijährigen Grabungsarbeit im Dominneren. Aber nicht nur die Domausstellung weckte das Interesse der Besucher, sondern auch die weiteren Abteilungen mit Sammlungen aus Bremens Geschichte. Anschließend führte die Fahrt über Lilienthal ins Künstlerdorf Worpswede. Vorbei am Café Worpswede, einem expressionistischen Bauwerk Bernhard Hoetgers, ging die Führung zunächst ins Roselius-Museum mit der großen Kunstaussstellung und der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte. Die Kunstaussstellung dokumentierte Gemälde der Worpsweder Maler Mackensen, Otto und Paula Modersohn, Overbeck, Hans am Ende, Vogeler, also der ersten Worpsweder Künstler-Generation. Diese Maler machten um die Jahrhundertwende herum den Ort Worpswede und seine Landschaft bekannt. Noch heute ist der Reiz ihrer Bilder und der eigentümliche Landschaftseindruck verblieben, der anschließend auf einem Spaziergang erlebt werden konnte. Abschließendes Ziel der Studienfahrt war das Dorf Fischerhude an der Wümmeniederung. Hier beeindruckten nicht nur die zahlreichen in die Friedhofsmauer eingelassenen alten Grabsteine des 17. und 18. Jahrhunderts, sondern überhaupt die dörfliche Ruhe und Geschlossenheit der Gesamtanlage. Die Weite der Landschaft genossen die Heimatfreunde während eines Spazierganges auf dem Deich der Wümmeniederung in der Brede-
nau. Am Ende des Spazierganges wurde der Nachlaß von Otto Modersohn im kleinen Museum zu Fischerhude besichtigt.

Museumsdorf Cloppenburg: Mit dem Jahr 1978 begann für das Museumsdorf Cloppenburg das größte Investitionsprogramm seit der Nachkriegszeit: Am zukünftigen neuen Eingang des Freilichtmuseums entsteht eine monumentale Ausstellungshalle, die im Jahre 1561 erbaute „Münchhausen-Scheune“ aus Aerzen bei Hameln; bei einer Grundfläche von 50 x 18 Metern verfügt sie über insgesamt fünf Ausstellungsetagen. In diesem ehemaligen Wirtschafts- (Vorwerk-) Gebäude des Gutes Münchhausen werden die ständigen wie auch die wechselnden Ausstellungen unseres Museums zum Thema der Volkskultur des ländlichen Raumes präsentiert werden; ferner wird das museumsdidaktische Zentrum des Freilichtmuseums eingerichtet werden. In unmittelbarer Nähe zu dieser Ausstellungshalle entsteht im Jahre 1979 ein großflächiger neuer Parkplatz für 600 Pkw und 60 Busse, der in der Lage ist, die in den letzten Jahren enorm gestiegenen Besucherzahlen des Cloppenburgers Freilichtmuseums zu



„verkräften“. In diesem Parkplatz- und Erholungsgelände ist aber auch reichlich Platz reserviert, um ein dort geplantes „Kongreßzentrum“ aufzunehmen. Beide Projekte, die für das Museumsdorf Cloppenburg eine neue Dimension des Kulturauftrages bedeuten, erfordern Investitionen in Höhe von ca. 6 Millionen DM. Dies konnte nur ermöglicht werden, weil das Land Niedersachsen, die Stadt Cloppenburg und die Stiftung selbst zu großer finanzieller Anstrengung bereit waren.

Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse erlebte das Museumsdorf einen nach wie vor beeindruckenden Besucherstrom, denn nicht weniger als 356.399 Personen besichtigten dieses niedersächsische Kulturinstitut. Diese Zahl bedeutet zwar gegenüber dem Rekordjahr 1977 (389.278 Personen) einen Rückgang von 9,2 %, im Vergleich zum Jahre 1976 (326.063 Personen) stellt dies Ergebnis jedoch eine Steigerung von 8,5 % dar. Das Gesamtergebnis 1978 ist nach Besuchergruppen folgendermaßen zu analysieren: Erwachsene (über 18 Jahre) 253.581, Schüler: 102.118; oder: Einzelpersonen 223.103, Gesellschaftsreisende 133.296.

Auch die jährlichen Wechsellausstellungen in der „Burg Arkenstede“ des Museumsdorfes trugen zur Attraktivität und hohen Besucherfrequenz unseres Museums bei. Folgende Ausstellungen, begleitet von informierenden Dokumentations-Katalogen, konnten gezeigt werden: 1.) das Menschenbild in der gegenwärtigen Kunst-Malerei, Grafik, Plastik - von Künstlern aus dem Raum Weser-Ems, Januar - März 1978 (31.970 Besucher); 2.) Imkerei im nordwestlichen Niedersachsen, von Juni bis Oktober 1978 (187.534 Besucher); 3.) Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit in Niedersachsen, Oktober bis Dezember 1978 (27.556 Besucher).

Auch im Jahre 1978 wurden die Forschungsprojekte des Museumsdorfes, die ihren Niederschlag in wissenschaftlichen Aufsätzen, Vorträgen und museumsdidaktischen Schriften fanden, erfolgreich weitergeführt. 1. Das Museumsdorf konnte sich weiterhin an der systematischen Inventarisierung der ländlichen Baudenkmale durch die Arbeitsgemeinschaft „Niedersächsische Denkmalkartei“ betreuend für den Weser-Ems Raum beteiligen. Im Jahre 1979 wird der gesamte Großkreis Osnabrück in Bild und Wort dokumentiert sein und als ausdeutungsfähiges Basismaterial der Denkmalpflege und der Kulturraumforschung zu Verfügung stehen. 2. Die seit 1978 erfolgreich fortgesetzte Aktion der Archivierung der privaten Hof- und Handwerkerakten durch das Museumsdorf erbrachte wichtiges Quellenmaterial zur Sozialgeschichte des ländlichen Raumes. Es konnte zwischenzeitlich durch die Wissenschaftler des Museumsdorfes selbst, aber auch durch Kollegen der Universitäten Göttingen und Münster bearbeitet und teilweise schon publiziert werden. 3. Auf vollen Touren läuft inzwischen auch das uns durch die VW-Stiftung im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Erfassen, Erschließen und Erhalten von Kulturgut als Aufgabe der Wissenschaft“ genehmigte mehrjährige Modell der flächendeckenden, systematischen Möbelinventarisierung; schon jetzt ist abzusehen, daß dieses wissenschaftliche Projekt zusammen mit der Ausdeutung archivalischer Quellen grundlegend neue Erkenntnisse zur materiellen Volkskultur vermitteln wird. Auch das 1978 zum zweiten Male aufgelegte und erweiterte Möbelbuch (Elfriede Heinemeyer und Helmut Ottenjann: Alte Bauernmöbel, volkstümliche Möbel im nordwestlichen Niedersachsen) konnte von diesen neuen methodischen Ansätzen profitieren und erneut unterstreichen, daß seit Jahren im Clopp-

**Wir bieten mehr
als Geld und
Zinsen**

**Deshalb
ist
jeder Dritte in
Deutschland Kunde
einer unserer
19.500 Bankstellen.**

**Volksbanken,
Spar- und Darlehnskassen
des Kreises Vechta
und die Lohner Bank**

